

würdt. Was nun herauss Zuovermuoten, das der Conte de Fuentes, diewyl er so wyt fürgefahren, nit lychtlich ... wirt hinder sich kheren. Hieby auch ein gantze ... Eidgnoschafft bekhendt, das disse veste schedlich gfährlich und unlydenlich Jnen so wol unnsere herren und Oberen Jst, so wirt höchlich von nöten syn, das Jr all gemeinlich mit iwerem wyssen rath (so die fründtlichkeit, welliche unssere herren unnd Oberen fürnemlich begerend, nit statt haben möchte) disser allgemeinen gfahr by Zyten für Ze khommen, betrachtung habendt." Das Schreiben schliesst mit dem Dank für die ihnen zuteilgewordene und sicher noch zuteilwerdende bundesgenössische Hilfe. Versehen mit dem Siegel der Stadt Chur.

1) Jecklin/Materialien I 264 Nr. 1161

2) s. EA V 1, 717 (Nr. 544)

3) s. ebenda 718 b

4) s. AH 68/91

5) s. EA IV 1b, 1563 (Beilage Nr. 18)

6) s. Jecklin/Materialien I 264 Nr. 1160; EA V 1, 704 (Nr. 535)

Kopie, vermutlich von der Kanzlei Zürich für Stadt und Amt Zug bestimmt.
AH 68, 334-335

92

1643 Dezember 8.

A

ABRECHNUNG [VON BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER WERBUNG VON SOLDATEN FUER DIE KOMPAGNIE ZURLAUBEN BEIM HEILIGEN STUHL]¹

"H a n s ...² hat von mier uff die Reys 3 gl. 1 gl. [!]

Balthasar G a r t m a n von Pfevers empfieng 3 gl. ...

Jacob M e y e r von würen[lingen]³ ...⁴

Hans Heinrich [W i d] m e r⁵ Von Spreitenbach empfangen 3 gl.

Disere Vier schelmen sindt Jn Brunnen ussgrissen.

Niclaus K e l l e r usm Frikhthal empfieng 3 gl."

Es folgt ein Eintrag von anderer Hand, möglicherweise von Keller persönlich: "Ich Bit uch her Jhr Welent mir die ... [Summe?] geben dann ich hab etwas an Jhren Zufordern".

"Was Jeder allhie wyters empfangen, Schryben ich dem Carle [W e i s s e n - b a c h] Zuo. Was dan Jnen auch uff der Reys wyters manglen möchte, könnend Jer Jnen fürsetzen."

Nach Aussage von Peter K e i s e r [von Nidwalden] seien sie [d.h. die vier zuoberst Genannten] ohne irgendwelchen Grund am Freitag ausgerissen.⁶

- 1) s. AH 46/35 Anm. 1
- 2) Rest der Zeile weggerissen
- 3) Text teilweise zerstört; aufgrund von AH 68/3 erschlossen.
- 4) Die zwei nächsten Zeilen zum grössten Teil weggerissen.
- 5) s. Anm. 3
- 6) Da der Text hier stark beschädigt ist, kann dessen Inhalt nur summarisch wiedergegeben werden.

AH 68, 342

92 A

1643

A

ABRECHNUNG [VON BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER WERBUNG VON SOLDATEN FUER DIE KOMPAGNIE ZURLAUBEN BEIM HEILIGEN STUHL]¹

"Zinstags denn 27. Octobris von H. Legaten [Girolamo F a r n e s e] empfangen uff den uffbruch 100 dublen
 Dem Auditoren und Schrybern [an der Nuntiatur?] 3 dublen
 davon verehrt 1 dublen
 ...² damals Angriffen
 ...³
 Usgäben
 Dem H a n s s G e ö r g e n nacher Rynaw geben 7 gl.
 4 dublen, und 12 gl an anderem geldt. brachts wider
 der biss an die Zehrung was 20 dublen
 dem Carle [W e i s s e n b a c h] geben
 dem underweybel [der Stadt Zug, Jakob S t o c k l i n] 20 ss
 nacher Kaam [=Cham] 6 gl. An dikhen brachts wider
 bis An
 H e i n i Potenlöhn Bremgarten Muri 2 gl.
 Heini gen Sinss 20 ss
 dem Sebastian Geysinger [=G i s i n g e r] geben An 6
 Dublen 5 gl.
 und 2 Silber[kronen?] 1 gl. 20 ss
 dem heini wider Potenlöhn
 dem Peter Keyser [=K e i s e r, von Nidwalden] Potenlöhn 1 gl. 10 ss ...
 gen Honreyn [=Hohenrain] und Lucern
 Dem [Land-]Leüffer [der Freien Aemter, Hans] Lüthart
 [=L e u t h a r d] geben uff Soldaten Zuodingen den 2. 5 gl.
 Novembris 1643 12 Kr. - brachts wider bis an
 Richtet nüt uss.
 Poten gen Lucern 10 ss
 ...³
 dem C a s p a r ...⁴
 umb 7 1/2 Kr. ...⁴
 dem Trometer von ...⁴ gen Olten gschikht 2 gl.
 dem Frantz L e u f f e r In die [Freien] Embter 1 [gl.?]
 6. Novembris 1642
 dem Carle [Weissenbach] uffm Rathus [zu Zug] 2 2fach dublen
 Nach Wettingen